

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 4/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im April 2022  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 3. Juni 2022



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

## 1. Schlachtungen<sup>1</sup> von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im April 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	18 793	6 050	18 792	76	6 049	1	0	322
davon								
Ochsen	197	72	197	–	72	–	–	364
Bullen	4 714	1 827	4 713	–	1 827	1	0	388
Kühe	7 098	2 222	7 098	66	2 222	–	–	313
Färsen <sup>2</sup>	5 449	1 710	5 449	10	1 710	–	–	314
Kälber <sup>3</sup>	1 299	212	1 299	–	212	–	–	164
Jungrinder <sup>4</sup>	36	6	36	–	6	–	–	161
Schweine	89 270	8 533	89 264	16	8 533	6	1	96
Lämmer <sup>5</sup>	11 411	320	11 411	330	320	–	–	28
Übrige Schafe	1 590	50	1 590	–	50	–	–	31
Ziegen	73	1	73	–	1	–	–	18
Pferde	10	3	10	–	3	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>121 147</b>	<b>14 957</b>	<b>121 140</b>	<b>422</b>	<b>14 956</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im April 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	18 792	20 802	- 2010	- 10
davon				
Ochsen	197	146	51	35
Bullen	4 713	6 151	- 1438	- 23
Kühe	7 098	7 560	- 462	- 6
Färsen <sup>2</sup>	5 449	6 644	- 1195	- 18
Kälber <sup>3</sup>	1 299	264	1035	392
Jungrinder <sup>4</sup>	36	37	- 1	- 3
Schweine	89 264	96 875	- 7611	- 8
Lämmer <sup>5</sup>	11 411	11 025	386	4
übrige Schafe	1 590	1 793	- 203	- 11
Ziegen	73	76	- 3	- 4
Pferde	10	8	2	25
<b>Insgesamt</b>	<b>121 140</b>	<b>130 579</b>	<b>- 9439</b>	<b>- 7</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	6 049	7 022	- 973	- 14
davon				
Ochsen	72	49	22	45
Bullen	1 827	2 369	- 542	- 23
Kühe	2 222	2 425	- 203	- 8
Färsen <sup>2</sup>	1 710	2 133	- 422	- 20
Kälber <sup>3</sup>	212	41	171	416
Jungrinder <sup>4</sup>	6	5	1	16
Schweine	8 533	9 292	- 760	- 8
Lämmer <sup>5</sup>	320	255	65	26
Übrige Schafe	50	71	- 21	- 30
Ziegen	1	1	- 0	- 4
Pferde	3	2	1	25
<b>Insgesamt</b>	<b>14 956</b>	<b>16 644</b>	<b>- 1688</b>	<b>- 10</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind